



## Adresse

Eckdrift 43-45  
19061 Schwerin

## E-Mail

stadtwerke-schwerin  
@swsn.de

## Zentrale

Telefon 6 33 0  
Fax 6 33 11 11

## Störungsdienst

Telefon 6 33 42 22

## Service-Hotline

Telefon 6 33 14 27

## E-Mail

Kundenservice@  
swsn.de

## Privatkunden

Fax 6 33 14 24

Eckdrift 43 - 45

Öffnungszeiten:

Mo. 8 bis 18 Uhr  
Di. 8 bis 18 Uhr  
Mi. 8 bis 14 Uhr  
Do. 8 bis 18 Uhr  
Fr. 8 bis 14 Uhr

Mecklenburgstraße 1  
Öffnungszeiten:

Mo. bis Do.  
9 bis 18 Uhr  
Fr. 9 bis 16 Uhr  
Sa. 9 bis 12 Uhr

## Geschäftskunden

Telefon 6 33 12 83  
Fax 6 33 12 82

## Hausanschlüsse

Anschlussbearbeitung  
Telefon 6 33 35 90  
bis 6 33 35 95  
Fax 6 33 35 96

## Leitungsauskunft

Telefon 6 33 35 27  
Fax 6 33 35 21

Kommunikation/  
Presse

Telefon 6 33 12 92

Besichtigung  
von Anlagen/  
Schulinformation

Telefon 6 33 11 90  
Fax 6 33 12 93

Stadtwerke im  
Internet:

www.stadtwerke-  
schwerin.de  
www.swsn.de

Baumesse in Schwerin

## Weichen stellen für Eigenheimbau und Modernisierung

**Schwerin** • Für alle Bau- und Modernisierungsinteressierten ist der 14. bis 16. März 2008 ein wichtiger Termin im Jahr. Viele verschieben bis zu diesem Datum ihre geplanten Neu- oder Umbaumaßnahmen, Renovierungen am Haus werden hinausgezögert. Grund: Die Bau-Messe im Norden geht dann in der Schweriner Sport- und Kongresshalle in eine neue Runde. Statt zum xten-Mal wer-weiss-wohin zu laufen, findet man hier alles unter einem Dach.

Das breite Angebotsspektrum der Messe rund ums Bauen & Wohnen, Modernisieren, Finanzieren und Energiesparen wird als Orientierungshilfe für Kaufentscheidungen genutzt und wahrgenommen. Die neuesten Produkte können in Augenschein genommen, Angebote miteinander verglichen und es kann nach künftigen Lieferanten Ausschau gehalten werden. „Für uns als Unternehmen aus der Region ist die Bau-Messe die effektivste Chance, die „Richtigen“ auf uns aufmerksam zu machen“, sagt Stadtwerke-Kommunikationsschefin Ute Becker. „Deshalb sind wir nach längerer Pause in diesem Jahr wieder dabei.“ Repräsentative Umfragen ergeben immer wieder, dass mehr als 85 Prozent der Messebesucher interessiert und zielgerichtet vorgehen. Viele Kunden kommen mit festen Absichten und suchen gemeinsam mit den Unternehmen nach individuellen Problemlösungen. Noch auf der Messe werden etliche Abschlüsse getätigt und damit die Weichen für den Eigenheimbau oder die anstehenden Modernisierungen gestellt. Unternehmen, Hersteller und deren Vertriebspartner, die von ihren Produkten und Dienstleistungen überzeugt sind und die den Wettbewerb nicht scheuen, gehen jetzt in die Offensive.



Vorsicht bei Arbeiten im Erdreich: Ver- und Entsorgungsanlagen könnten beschädigt werden  
Foto: max



Wichtiger Termin für alle Bau- und Modernisierungsinteressierten: Vom 14. bis 16. März findet in der Sport- und Kongresshalle wieder die Messe „Bauen im Norden“ statt. Die Stadtwerke sind mit einem eigenen Messestand vertreten

### Messevorbereitungen laufen auf Hochtouren

„Auf der Bau-Messe können auch wir vor einem großen und höchst interessierten Publikum unsere Leistungsfähigkeit unter Beweis stellen“, so Becker, „die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren.“

Natürlich kommen auch die schönen Dinge nicht zu kurz. Wunderbare Wohnaccessoires laden dazu ein, dem Zuhause schon jetzt eine Frühlingskur zu verpassen. Attraktive Aussteller garantierten dafür, dass jeder etwas finden kann. „Wir wollen helfen, Lebensräume zu schaffen, in denen man sich nicht nur wohl fühlen kann, sondern die auch unserer Umwelt gut tun“, so lautete das Motto des Stadtwerkeverbundes, der sich mit einem Gemeinschaftsstand auf der Messe präsentieren wird. Geboten wird hier alles, was mit Energieprodukten, Energieberatung usw. zu tun hat. Außerdem wird es vielfältige Informationen und Präsentationen rund um das Thema Mehrspartenhaufeinführung und Hausanschlusstechnik geben.

Bei Arbeiten im Erdreich ist Vorsicht geboten

## Erst fragen und dann graben

**Schwerin** • Bei Arbeiten am oder im Erdreich städtischer und privater Flächen bzw. Grundstücke besteht immer die Gefahr, dass unterirdisch verlegte Ver- und Entsorgungsanlagen beschädigt werden. Das gilt insbesondere bei Aufgrabungen, Pflasterungen, Bohrungen, beim Baggern, Setzen von Masten und Stangen, Eintreiben von Pfählen, Bohren und Dornen sowie bei Bepflanzungen.

Die wichtigste vorbeugende Sicherheitsregel ist die Erkundungspflicht. Werden bei Tiefbauarbeiten in Leitungsnähe die geltenden technischen Regeln und Vorschriften eingehalten und bestimmte vorbeugende

„Die Stadtwerke werden allen Interessierten ein umfassendes Angebot an Produkten und Informationen anbieten“, verspricht Becker. „Dazu gibt es detaillierte Produktinformationen zu Strom, Erdgas und Fernwärme; und auch zum Ökologieaspekt der Fernwärme und zum Thema Wärmepumpen wird informiert.“

### Informationen über einzigartiges und patentiertes Produkt

Etwas ganz Besonderes präsentiert der Stadtwerkepartner und Baubiologe Ludger Klus am Messestand des kommunalen Unternehmens: Er informiert über sein patentiertes Produkt und bis heute einzigartiges innovatives Konzept für eine besonders umweltfreundliche (CO<sub>2</sub>-neutrale) Bewirtschaftung von Häusern. Diese basiert auf der ausschließlichen Nutzung von erneuerbaren Energiequellen, spricht Ökostrom. Weitergehende Informationen dazu finden Interessierte im Internet unter der Adresse [www.oekonova-haus.de](http://www.oekonova-haus.de). cb

Stadtwerke-Kunden sparen mit dem neu aufgelegten Förderprogramm für Erdgasfahrzeuge

## Richtig Gas geben zum halben Preis

**Schwerin** • Einmal volltanken, bitte! Die Fahrt zur Tankstelle ist heute für viele ein kostspieliges Vergnügen, denn noch nie war Tanken in Deutschland so teuer. Aber es gibt eine clevere Alternative, für die sich immer mehr Autofahrer entscheiden: Erdgas im Tank.

Ein Grund dafür sind nicht zuletzt die niedrigen Kraftstoffkosten: Erdgas ist 30 Prozent günstiger als Diesel und sogar mehr als 50 Prozent günstiger als Super-Benzin. Bei einem Durchschnittsverbrauch von sieben Litern Super und einer Fahrleistung von 20.000 Kilometern spart ein Autofahrer mit einem Fahrzeug der Mittelklasse rund 900 Euro pro Jahr, wenn er auf Erdgas umsteigt. Bereits nach zwei bis drei Jahren lässt sich so schon bei mäßiger Fahrleistung der Mehrpreis von 2.000 bis 3.000 Euro beim Kauf eines Erdgasfahrzeuges ausgleichen.

Ein weiterer Pluspunkt: Erdgas ist besonders schadstoffarm, so dass Erdgasautos deutlich weniger Stickstoff, Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, Kohlenwasserstoff und Rußpartikel ausstoßen als Benzin- und Dieselfahrzeuge. Im Vergleich zu Dieselfahrzeugen kann die Schadstoffreduzierung sogar bis zu 99 Prozent betragen. Wer sich für ein Erdgasfahrzeug entscheidet, trägt also aktiv zum Umweltschutz bei.



775 Erdgastankstellen gibt es deutschlandweit, davon zwei in Schwerin: In der Güstrower

Einbußen an Komfort oder Sicherheit müssen natürlich nicht hingenommen werden. Bei unabhängigen Tests standen die Erdgasfahrzeuge ihren „normalen“ Konkurrenten in nichts nach. Und ein Netz von derzeit 775 Tankstellen - Tendenz stetig steigend - garantiert kurze Wege zum nächsten Tankstopp.

Um die Anschaffung von Erdgasautos zu fördern, unterstützen die Stadtwerke auch

in diesem Jahr zehn Käufer eines neuen oder gebrauchten Erdgasfahrzeuges mit einem Anschaffungszuschuss von 500 Euro. Gefördert wird auch die Fahrzeugumrüstung auf Erdgas. Weitere Fördermöglichkeiten bietet der Initiativkreis M-V „Das Erdgasfahrzeug“. Nähere Infos hierzu gibt es im Internet: [www.stadtwerke-schwerin.de](http://www.stadtwerke-schwerin.de), [www.gibgas.de](http://www.gibgas.de) und [www.erdgasfahrzeug.de](http://www.erdgasfahrzeug.de).

Jetzt auf citystrom der Stadtwerke umsteigen und längerfristig profitieren

## Für zwölf Monate günstigen Strom sichern

**Schwerin** • Kaum ein Thema hat die Bürger in Deutschland im vergangenen Jahr so sehr beschäftigt wie die Diskussion um die Energiepreise. Undurchsichtig, viel zu hoch, zu teuer - negative Schlagzeilen gab es zuhauf. Die Schweriner Stadtwerke haben sich daran nicht beteiligt, im Gegenteil. Sie haben die Preise stabil gehalten. Und das sollte man jetzt nutzen.

Zuletzt zu Beginn 2008 haben zahlreiche Energieversorger die Preise erneut angehoben. Diese Erhöhung ist an den Schweriner Stadtwerkekunden vorüber gegangen, die Preise sind stabil. Wer davon längerfristig profitieren will, sollte sich nun für einen Jahresvertrag aus dem „citystrom“-Bereich entscheiden. Vorteil: Für zwölf Monate erhält man eine Preisgarantie, und das schafft Sicherheit, wie Karin Peter, Ver-

triebsleiterin bei den Stadtwerken, erläutert. „Natürlich setzen wir alles daran, unsere attraktiven Preise beizubehalten, aber Schwankungen auf dem Energiemarkt treffen auch uns.“ Ein weiterer Vorteil ist, dass die citystrom-Preise meist günstiger sind als die „normale“ Grundversorgung. „Schon bei einem Verbrauch von nur 1.500 Kilowattstunden pro Jahr lässt sich sparen“, so Karin Peter. Gewählt werden kann aktuell zwischen den Produkten „classic“ und „natur“. Produziert wird der Schweriner Strom zu einem großen Anteil direkt hier vor Ort und zwar umweltschonender als im Bundesdurchschnitt: Der Anteil an fossilen Brennstoffen liegt bei 76 Prozent (Deutschland: 59 Prozent), dabei setzen die Stadtwerke auf das Verbrennen von Erdgas - dem saubersten fossilen Brennstoff - und nutzen die ökologisch sinnvolle „Kraft-Wärme-Kopplung“. So wird die Abwärme, die bei der Stromerzeugung entsteht, als Fernwärme in die Haushalte Schwerins geleitet. Der Anteil regenerativen Stroms ist höher als im Bundesdurchschnitt, und Nuklearstrom macht nur neun Prozent aus (Deutschland: 29 Prozent). Wer sich informieren und umsteigen möchte, wird in den Servicecentern der Stadtwerke gut beraten. cb



Carola Rewoldt, Mitarbeiterin im Kundencenter der Stadtwerke Schwerin in der Mecklenburgstraße, berät kompetent in Sachen „citystrom“  
Fotos: max



### Erstes Schweriner Energieforum

Der Schutz des Klimas ist für unsere Gesellschaft, insbesondere Politik und Wissenschaft, eine der größten Herausforderungen der Zukunft geworden. Der BUND Schwerin und die Heinrich-Böll-Stiftung wollen als lokaler Impulsgeber einen aktiven Beitrag leisten und veranstalten erstmalig vom 17. bis 19. April das Schweriner Energieforum. Veranstaltungsort ist das Sieben Seen Center. Themenfelder sind u.a. energiesparende Heiz- und Solartechnik, Energiesparen durch Altbau sanierte Bauen, zukunftsfähiges Bauen, Erdwärme und Wärmepumpen sowie Energieberatung. Die Stadtwerke Schwerin fördern dieses Projekt als regionaler Versorger und sind selbstverständlich auch vor Ort dabei!

### Stromwissen

Gut zu wissen: Fast 40 Prozent von jedem Stromeuro eines Haushaltskunden sind heute staatlich festgelegte Belastungen. Den größten Anteil daran haben die Stromsteuer (auch bekannt als Ökosteuer) und die Umsatzsteuer. Hinzu kommen die Konzessionsabgabe sowie gesonderte Stromvergütungen für Betreiber von Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen und Strom aus erneuerbaren Energiequellen. Rund 30 Prozent des Strompreises bilden die Netznutzungskosten, so dass die Kosten für den Stromeinkauf letztlich weniger als ein Drittel des Strompreises für Haushaltskunden ausmachen.